



## KOMMENTAR

Susanne Veronik  
Redaktionsleitung Deutschlandsberg  
susanne.veronik@woche.at

## Ein kleines Wort mit großer Wirkung

**E**in „Danke“ öffnet Herzen und Türen und macht einen selbst reicher. Schließlich gibt es täglich gefühlte tausend Anlässe, um sich zu bedanken. Gerade jetzt, zum ersten Mai, haben es sich Parteien und Organisationen auf ihre Krägen geheftet, bei diversen Einsatzorganisationen mit Blumen, Jausen u.a. als Dank vorstellig zu werden und diese Besuche in den sozialen Foren bildkräftig kundzutun. Vielfach bleiben die hilfreichen Personen aber doch im Verborgenen. Gerade das ehrenamtliche Engagement ist nicht hoch genug zu schätzen, ob bei Blaulichtorganisationen, in Vereinen, in sozialen Institutionen oder auch bei den vielen Freiwilligen, die derzeit bei den Teststraßen aktiv sind. Außerdem sollte Dankbarkeit im Job und vor allem in den Familien groß geschrieben werden, und das bitte nicht nur am kommenden Muttertag. An diese gelebte Danke-Kultur knüpft jetzt die WOCHE an und bringt besondere Akteure vor den Vorhang, denen wir zu Dank verpflichtet sind. Machen Sie gleich mit und schreiben Sie uns ein Mail, bei wem Sie sich bedanken möchten.

## INHALT

Auftakt	4-5
Lokales	6-20
Steiermark	22-23
Österreich	24
Gesundheit	26-31
Motor & Mobilität	32
Wirtschaft & Karriere	35-37
Kleinanzeiger	38-39
Babys	40
Sport	41
Leute	42-43
Wann & 46-47	
Impressum	47

# Hier machen junge

Stainz wählt im Herbst erstmals einen Kindergemeinderat. Auch in Wies und St. Peter i.S. sind Kinder am Wort.

MARTINA SCHWEIGGL

Der Ruf der Bevölkerung nach aktiver Beteiligung zu den Herausforderungen unserer Zeit ist groß. „Mit der Gründung eines Kindergemeinderats eröffnet unsere Marktgemeinde Schulkindern eine Beteiligungsmöglichkeit, um aktiv in der Kommunalpolitik mitgestalten zu können“, freuen sich die Stainzer Gemeinderätin und JVP-Obfrau Beatrice Saurer sowie Bgm. Walter Eichmann auf den Projektstart im Herbst. Der Kindergemeinderat berät die Verantwortlichen der Gemeinde in Kinderangelegenheiten, um in weiterer Folge mit ihnen gemeinsam ausgewählte Projekte zu

starten. „Wir wollen den Kindern die Erfahrung schenken, dass Verwaltung und Politik ein Dialog zwischen allen Beteiligten, gemeinsames Handeln und Verantworten ist“, betont Saurer, die auf jede Menge kreativen Input hofft. In Zusammenarbeit mit der Landentwicklung Steiermark werden in Stainz auch eine Kinderbürgermeisterin sowie ein Kinderbürgermeister gewählt.

**„Gemeinsam mit unserer Zukunft wollen wir Zukunft gestalten. Die Lebenswelt der Kinder steht im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit.“**

BEATRICE SAURER, STAINZ

## Wies wählt in Eigenregie

Steht der Kindergemeinderat Stainz in den Startlöchern, so präsentiert sich der Kindergemeinderat Wies bereits als Erfolg. Ende 2018 gegründet, gibt es in Wies ge-

gen Schulende Neuwahlen. Wies startet damit in die „zweite Generation“ und führt die Neuwahl des Kinderbürgermeisters nun in Eigenregie durch, so Regionsbetreuerin Ulrike Elsneg von der Landentwicklung Steiermark, die den Prozess bislang begleitet hat. Da noch vor den Sommerferien ein neuer Kindergemeinderat gewählt werden soll, waren die amtierenden Kinderbürgermeister Laura Kumpitsch und Tim Leudolph bereits in den Volksschulen Wies und Wernersdorf unterwegs, um andere Schüler über den Kindergemeinderat aufzuklären.

## „Kindergemeinderat 2.0“

Auch in der Kleinregion Sulmtal-Koralmburg war es Kindern in den vergangenen zwei Jahren möglich, Politik zu machen. Der KinderRat Sulmtal-Koralmburg wird künftig auf Gemeindeebene weitergeführt. Im Rahmen des Re-Audits „Familienfreundliche Gemeinde“ wur-

## WAS BEDEUTET ...

### ... „es ist eine Schraube locker“?

**Erklärung:** jemand ist nicht recht bei Verstand

**Herkunft:** Diese Redewendung wurde aus dem technischen Bereich übernommen. Eine lockere Schraube beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit einer Maschine. Dieser „Defekt“ wird – ähnlich wie beim Ausdruck „Dachschaden“ – auf den menschlichen Verstand übertragen. Wollen auch Sie einer Redewendung nachspüren? Dann schreiben Sie uns unter [redaktion@woche.at](mailto:redaktion@woche.at)!

In Zusammenarbeit mit



## ZAHL DER WOCHE

# 7

In Kürze soll mit dem Neubau des Caritas Senioren- und Pflegewohnhauses der Diözese Graz-Seckau in der Marktgemeinde Wies begonnen werden. Für dieses Zukunftsprojekt initiiert die Marktgemeinde mit der Haus- und Pflegeleitung am 7. Mai den Spatenstich in der Altenmarkter Straße.

## IN & OUT

**Demenzfreundliche Polizeiposten** wurden kürzlich ausgezeichnet. Bereits 2018 waren Dienststellen in Deutschlandsberg Vorreiter in der Steiermark.

**Intoleranz** gegenüber Menschen, die anders sind, macht einen selbst zum einsamen Außenseiter. Nur Inklusion kann Gemeinschaft schaffen.

## WORTE DER WOCHE

**„Wenn man sich auf Menschen mit Behinderung wirklich einlässt, dann kommt die Menschenliebe.“**

Johann Lechner aus Bad Gams über Inklusion

**„Für mich war dieser Weg wie eine Fußwallfahrt ohne Schuhe, auf der man nicht nur über sanfte Wiesen geht.“**

Kurt Di Bernardo aus Wettmannstätten über seinen Weg zum Diakon

ePaper in der App!

Ihre WOCHE immer mit dabei.



[meinbezirk.at](http://meinbezirk.at)



# Ortschefs Politik



**Wies hat schon einen Kindergemeinderat. Jetzt gibt es Neuwahlen.** Wies



**Bgm. Walter Eichmann, JVP-Obfrau GR Beatrice Saurer und Gemeindegassier Ernst Kahr laden Kinder dazu ein, Gemeindepolitik aktiv mitzugestalten.** KK

den in St. Peter i.S. zehn Maßnahmen fixiert und in der jüngsten Gemeinderatssitzung einstimmig zur Umsetzung beschlossen. „Eine dieser Maßnahmen ist der Kindergemeinderat 2.O.“, verrät LAbg. Bgm. Maria Skazel. Dieser wird vom Ausschuss „Jugend, Familie, Soziales, Gesunde Gemeinde“ mit Obfrau Daniela Galli vorbereitet. Auch in Bad Schwanberg und St. Martin i.S. soll das Projekt

fortgesetzt werden. „Derzeit befinden wir uns noch in der Findungsphase. Wir wollen aber unbedingt wieder einen Kindergemeinderat

installieren und auf lange Sicht als fixen Bestandteil im Schulalltag weiterführen“, erklärt Franz Silly, Bürgermeister von St. Martin i.S.

## LESER AM ZUG

**Machen Sie mit bei unserer Umfrage zum Kindergemeinderat: [meinbezirk.at/deutschlandsberg](http://meinbezirk.at/deutschlandsberg)** KK



## ZUKUNFT GESTALTEN



Landentwicklung Steiermark

Ulrike Elsner, Expertin für Kindergemeinderäte und Regionsbetreuerin der Landentwicklung Steiermark für die Südweststeiermark, hofft darauf, bald wieder größere Präsenzveranstaltungen durchführen zu können. Derzeit sei Online-Beteiligung das neue Credo. „Doch egal, ob im Online-Raum, vor Ort oder auch bei ‚hybriden‘ Veranstaltungen, Beteiligungsprozesse leben von aktiven Menschen, die sich einbringen“, betont Elsner. Denn: „Gemeinden profitieren von Bürger\*innenbeteiligung auf vielen Ebenen und in vielen Bereichen, beispielsweise beim Kindergemeinderat, in der Ortskernbelebung, bei Strategie- und Leitbildentwicklung, bei Prozessen zum Kulturerbe oder Jugendbeteiligung. Daher freue ich mich, dass sich einige Gemeinden in Deutschlandsberg für unsere Prozessbegleitung interessieren und damit aktiv ihre Zukunft gestalten wollen!“

Elvira Eisner,  
Betriebsratsvorsitzende  
bei Landena KG

Wer im Betrieb wirklich etwas verändern möchte, sagt **mir-reichs.at**

bezahlte Anzeige

Gründe auch du einen Betriebsrat – wir begleiten dich und sind für dich da.



**Hammer**  
Floristik und Gärtnerei

**ALLES LIEBE ZUM Muttertag**

[www.hammergruen.at](http://www.hammergruen.at)  
8521 Wettmannstätten 37 | 8510 Stainz Hauptplatz 17